



Pressemitteilung

Medizin / Gesundheit / Augenheilkunde

EDV verfälscht Abrechnungsdiagnosen

Düsseldorf, 07.10.09 - In einer Wochenzeitschrift wurde dieser Tage moniert, dass bei einer augenärztlichen Abrechnungssoftware quasi eigenmächtig über einen Codierfehler Abrechnungsdiagnosen verfälscht werden. Diese Abrechnungsdiagnose überträgt sodann die Diagnose AIDS vollautomatisch an die Kassenärztliche Vereinigung, die den Code an die Krankenkasse weiterreicht. Die unmittelbare Folge besteht darin, dass die zuständige Kasse für einen solchen Fall z.B. bei einer Aidserkrankung pro Jahr rd. 10.000 (!) Euro aus dem Fond erhält. Der behandelnde Arzt erhält dagegen mit und ohne diese Diagnose das gleiche Honorar.

Die betreffende Wochenzeitschrift mokiert sich darüber, dass angeblich Ärzte und Kassen ein gleichgerichtetes Interesse an solchen Vorgängen hätten. Die Wochenzeitschrift irrt: Der sog. morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA) bestimmt, dass bei bestimmten Krankheiten wie AIDS die Krankenkasse des AIDS-Erkrankten Gelder aus dem Gesundheitsfond erhält. Der behandelnde Arzt erhält kein Geld aus dem Gesundheitsfond. Außerdem gibt es bei den 80 Krankheitsgruppen, für die die Kassen Gelder aus dem Morbi-RSA erhalten, Augenerkrankungen so gut wie nicht berücksichtigt. In diesem Katalog ist nur eine einzige Erkrankung enthalten, die Bezug zum Auge hat.

Tatsache ist vielmehr, dass Ärzte und auch Augenärzte mit hochkomplexen bürokratischen Strukturen zwangsweise leben müssen, die wie im aufgeführten Fall über komplizierte Codierung fehleranfällig sind. Insbesondere den Gesundheitsfond als komplizierte Umverteilungsmaschinerie und Bürokratiemonster halten Augenärzte für überflüssig und freuen sich darauf, wenn dieses Relikt aus der letzten Regierungskoalition in der Mottenkiste verschwindet.

Prof. Bertram als 1. Vorsitzender des BVA dazu: "Erst werden Ärzte und Augenärzte mit immer komplizierteren bürokratischen Strukturen konfrontiert und dann wundert man sich anschließend darüber, wenn unvermeidliche Fehler auftauchen."

Weitere Informationen zum Thema Auge und Sehen inklusive Bild- und Statistikdatenbank: www.augeninfo.de

Herausgeber:

Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA), Tersteegenstr. 12, 40474 Düsseldorf

Pressekontakt:

Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA), Presseferat: Dr. med. Georg Eckert, Tersteegenstr. 12, 40474 Düsseldorf, Tel. +49 (0) 2 11 / 4303700, Fax +49 (0) 2 11 / 4303720, presse@augeninfo.de, www.augeninfo.de